plan Editorial

Autor(en): **Hunzinger, Walter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Walter Hunzinger, Präsident der Pro Aqua AG, Basel

Die Pro Aqua – Pro Vita, die erste internationale Umweltfachmesse Westeuropas, führt im Messegelände der Schweizer Mustermesse in Basel in der Zeit vom 17. bis 21. Juni 1980 die 8. Veranstaltung mit einem nochmals erweiterten, vielfältigen Programm durch. Die Fachmesse wird von insgesamt 6 Fachtagungen begleitet.
Basis bildet einmal mehr das Thema «Wasser» im weitesten Sinne, von der Desinfektion der Trinkwässer über den modernen Gewässerschutz und den Umwelteinflüssen alpiner Speicherseen bis zum 16. Kongress für Heilbädertechnik.

Unter dem Patronat des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) werden an zwei Tagen die Themen «Hygiene des Trinkwassers», «Grundlagen der Desinfektion und der Wasserchemie», «Zur Virologie des Trinkwassers» u.a.m. von bestausgewiesenen Referenten behandelt.
Der Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) will im Sinne eines Versuchs den einschlägigen schweizerischen Ingenieurbüros, die sich in der Vergangenheit mit Erfolg der Abwasserbehandlung zugewandt haben, die Möglichkeit bieten, ihr beträchtliches Know-how im Rahmen eines Exportförderungszentrums ausländischen Interessenten weiterzugeben und – vorab mit der Dritten Welt – Kontakte aufzunehmen. An der Vortragstagung werden die Geruchs- und Korrosionsprobleme auf Kläranlagen, sodann Techniken der weitergehenden Abwasserreinigung, Mess-, Steuer- und Regelprobleme behandelt.

Der derzeit in der parlamentarischen Beratung stehende Entwurf zu einem Umweltschutzgesetz wird sicher breites Interesse finden. Die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik und die Liga gegen den Lärm haben hiefür qualifizierte Referenten gewinnen können. Die Themen werden sowohl Vertreter der Industrie als auch Kantons- und Gemeindebehörden interessieren.

plan
Editorial

Erstmals hat auch der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband, Mitträger der Pro Aqua AG, eine Tagung vorgesehen, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) und der zuständigen Unesco-Kommission. Das gewählte Thema «Die Auswirkungen alpiner Speicherseen auf die Umwelt» ist hochaktuell und gliedert sich in die Aufgabe unserer Gesellschaft ein.
Der Schreibende ist erfreut, dass es möglich wurde, im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements und der Direktion der Schweizer Mustermesse auch das aktuelle Thema Energie, unter dem Titel «Optimale Energienutzung – Beitrag zu einer umweltbewussten Energieversorgung für die Zukunft», in den Rahmen der diesjährigen Pro Aqua – Pro Vita zu stellen.

Die Eidgenössische Kommission zur Erarbeitung eines Gesamtenergiekonzeptes (GEK) hat sich während ihrer rund vierjährigen Arbeiten mit dem Problem «Energie und Umwelt» eingehend befasst. Die Kommission war sich einig, dass neben dem Sparen vor allem eine Reduktion des Ölverbrauchs erforderlich ist und so zugleich die künftige Energieversorgung umweltschonender gestaltet werden kann. Sie hat in verschiedenen Szenarien diese Möglichkeiten aufgezeigt. Erfreulich ist, dass sich der grösste Teil der Vernehmlassungen zum GEK-Bericht grundsätzlich positiv geäussert und sich hinter die Auffassung der GEK gestellt hat.
Die Erweiterung der Ausstellung um diese Sonderschau und insbesondere die Vortragstagung vom 17. Juni 1980 dürften ein breites Echo finden. Die Sonderschau ist ein Anfang, mit dem Ziel, im Rahmen der Mustermesse eine Gesamtenergieschau zu entwickeln. Das Problem – Bedarf und Dekkung mit möglichst umweltfreundlichen Energien – wird auch in Zukunft so aktuell sein wie heute.
Den Teilnehmern an den Fachtagungen wünsche ich Mut und Glück bei der Verwirklichung der gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis und den Besuchern der Ausstellung viel Verständnis für die grossen Aufgaben, die noch zu lösen und für deren Realisation bedeutende Investitionen erforderlich sind.
Den Ausstellern sei schliesslich für ihre Treue zur Pro Aqua – Pro Vita gedankt; ich zweifle nicht daran, dass auch diesmal unsere Veranstaltungen von Erfolg gekrönt sein werden.

Dr. W. Hunzinger